

INHALT

Nr.		Seite
47.	6. II. 58 II ZR 210/56	Betrügerisches Verhalten eines Gesellschafters bei Gründung einer Kommanditgesellschaft. Abwicklung der Gesellschaft nach Aufdeckung des Betruges. Anwendung der für die faktische Gesellschaft geltenden Rechtsgrundsätze. Kein Recht des getäuschten Kommanditisten, die Zahlung der von ihm übernommenen Einlage nach Treu und Glauben zu verweigern 330
48.	6. II. 58 VII ZR 39/57	Leistungsverweigerungsrecht des Bestellers, der nach Abnahme des Werks die Beseitigung eines Mangels verlangen kann 337
49.	12. II. 58 V ZR 12/57	Ist in einem mit den Worten „Nicht-öffentliche Sitzung“ beginnenden Protokollvordruck die Streichung des Wortteils „Nicht“ unterblieben, so ist frei zu würdigen, ob tatsächlich unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelt wurde . . . 340
50.	14. II. 58 V ZB 49/57	Mithaftvermerk deckt die in der Haupteintragung enthaltene Unterwerfungsklausel 344
51.	14. II. 58 I ZR 151/56	Der durch unbefugte Veröffentlichung seines Bildes Verletzte kann in entsprechender Anwendung des § 847 BGB eine billige Entschädigung wegen seines nichtvermögensrechtlichen Schadens fordern 349
52.	22. I. 58 IV ZR 206/57	„Vertriebener“ i. S. des § 1 Abs. 2 BVFG. Zum Begriff der „nationalsozialistischen Gewaltmaßnahmen“ i. S. des § 2 Abs. 1 BEG 359
53.	20. II. 58 VII ZR 76/57	1. Übergang vertraglicher Schadensersatzansprüche nach § 1542 RVO. 2. Offene Arbeitsstellen als „Räume“ i. S. des § 618 BGB. 3. Kein Ausschluß der Haftung aus § 618 BGB beim Werkvertrag gegenüber Arbeitern des Unternehmers 365
54.	24. II. 58 III ZR 181/56	Festsetzung der Enteignungsentschädigung bei Preisschwankungen 373
55.	26. II. 58 IV ZR 245/57	Wirksamkeit unentgeltlicher Verfügungen des als alleinigen Vorerben eingesetzten überlebenden Ehegatten über Grundstücke, die zum Gesamtgut einer noch nicht auseinandergesetzten westfälischen Gütergemeinschaft gehören 378
56.	26. II. 58 V ZR 123/56	Aufrechterhaltung des Rechts zur Jagdausübung auf den Bundeswasserstraßen im Rahmen des Vorbehalts nach dem Wasserstraßenvertrag . . . 384
57.	5. III. 58 IV ZR 307/57	1. Ausnutzung eines im Schuldspruch unrichtigen, nicht erschlichenen Scheidungsurteils zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen. 2. Umfang des Zeugnisverweigerungsrechts nach § 384 Nr. 2 ZPO 391

Bundes Anzeiger

HEFT 6

ENTSCHEIDUNGEN DES BUNDESGERICHTSHOFES
HERAUSGEBEN VON DEN MITGLIEDERN
DES GERICHTSHOFES UND DER BUNDESANWALTSCHAFT

ENTSCHEIDUNGEN
DES BUNDESGERICHTSHOFES
IN ZIVILSACHEN

26. BAND



1958

CARL HEYMANNS VERLAG KG
KÖLN · BERLIN